doppelte Zug um Zug Verurteilung

ist im Werkvertragsrecht möglich.

Klagt der Unternehmer den fälligen Werklohn ein und rügt der Besteller Mängel, für die er teilweise selbst verantwortlich ist (§§ 254 [Mitverschulden], 242 [Treu und Glauben] BGB), so wird der Besteller zur Zahlung des Werklohnes Zug um Zug gegen Mängelbeseitigung verurteilt, die dann auch der Unternehmer nur Zug um Zug gegen Erstattung eines Teils der Nachbesserungskosten leisten muss. (BGHZ 90, 354; Schellhammer RNr. 315)